



Pressemitteilung

40. Internationaler Museumstag am 21. Mai in Sachsen-Anhalt

Am 21. Mai 2017 ist es wieder soweit. Weltweit beteiligen sich Museen mit einem vielfältigen Programm am Internationalen Museumstag am 21. Mai 2017. Mit dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“ laden viele Museen auch in Sachsen-Anhalt kleine und große Entdecker*innen ein, sich auf Spurensuche nach spannenden Geschichten zu begeben. Denn die Museen sind voller Spuren. Dabei helfen ihnen die Museen, diese Spuren der Vergangenheit, von fremden Welten und Lebensräumen aufzudecken.

Für den Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. aber ist es ein besonderes Anliegen, das Motto zu nutzen und auf die große Bedeutung der Frage nach der Herkunft der Objekte aufmerksam zu machen. „Als Träger gesellschaftlicher Werte müssen auch sie ihr eigenes Handeln in Vergangenheit und Gegenwart hinterfragen. Dazu gehört auch die Frage des rechtmäßigen Eigentums. Dies gilt besonders für Objekte, die in der Zeit zwischen 1933 und 1945 in die Museen gelangten.“ sagt Kristin Otto, Vorsitzende des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V.“

„Das führt auch dazu, dass Museumshandeln vergangener Zeiten untersucht wird. Der Museumsverband Sachsen-Anhalt hat daher für siebzehn Museen in unserem Bundesland eine Förderung beantragt, um dieser Frage mit neuesten wissenschaftlichen Methoden nachzugehen.“ so Kristin Otto weiter.

Über die vielfältigen Aktionen der Museen informiert die Webseite ww.museumstag.de.

Ansprechpartner:

Kristin Otto
Vorsitzende Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.
Telefon: 0 34 41/21 40 40

Susanne Kopp-Sievers,
Geschäftsführerin Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.
Telefon: 0 34 71/62 81 16